

VORWORT

Die Anfänge der vorliegenden Untersuchung reichen bis in die Zeit meines Assistentenjahres an einer römischen Schule (1960/61), als ich in den Bibliotheken der Stadt Rom und des Vatikan Materialien zum altrömischen Dialekt sammelte. Die durch Schultätigkeit immer wieder unterbrochene Auswertung dieser Materialien wurde Ende 1966 abgeschlossen. Die etwas verzögerte Drucklegung bringt es mit sich, daß Arbeiten, die seit diesem Termin erschienen sind, nicht im wünschenswerten Maß oder überhaupt nicht (z. B. die italienische Ausgabe von Rohlfs' Historischer Grammatik der italienischen Sprache) berücksichtigt sind.

Mein Dank gilt in erster Linie meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Heinrich Kuen, durch den ich zur Beschäftigung mit sprachwissenschaftlichen Fragen geführt wurde, der mir in Auswahl und Durchführung dieser Arbeit vollkommene Selbständigkeit gewährte, gleichzeitig aber nie seinen fachlichen und praktischen Rat versagte.

Herrn Prof. Kurt Baldinger schulde ich Dank für die Aufnahme dieser Untersuchung in die Reihe der Beihefte zur Zeitschrift für Romanische Philologie, Herrn Robert Harsch-Niemeyer für die verlegerische Betreuung der Arbeit. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft habe ich für einen beträchtlichen Druckkostenzuschuß zu danken.

Herr Prof. Arnulf Stefenelli hat sich freundlicherweise zum Mitlesen der Korrekturen bereit erklärt. Hierfür sei ihm besonderer Dank gesagt.

Erlangen, im Dezember 1969

Gerhard Ernst

